



Gemeindebrief

Februar - Mai 2024

Ev.-lutherische Kirchengemeinde
St. Jakobus im Ambergau

Auf ein Wort

Liebe Leser*innen,

Jedes neue Jahr steht unter einer Überschrift. Zufällig ausgewählt. Die sogenannte Jahreslosung.

Für 2024 lautet sie: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1Kor 16,14)

Eine eindeutige Aufforderung an jede*n von uns: Lass den Ursprung deines Handelns Liebe sein.

Denke darüber nach, was du tun möchtest, und ob wirklich Liebe die Motivation ist, aus der heraus du handelst.

Damit wird alles Handeln in Frage gestellt. Und ja, wenn ich die Worte ernst nehme, wird manche Handlung unmöglich. Denn – ganz ehrlich – Liebe ist nicht die Motivation all meines Handelns.

Vieles geschieht einfach aus Pragmatismus. Einiges auch unüberlegt. Manches auch leider ungewollt oder ohne ausreichend über alle Konsequenzen nachgedacht zu haben.

Die Jahreslosung macht da keine Kompromisse: Ausnahmslos alles soll in Liebe geschehen.

Ein ziemlich hoher Anspruch also. Trotzdem glaube ich: Kein unmöglicher Anspruch.



Möglich dann, wenn ich eines mitdenke: Von Gott selbst heißt es: „Gott ist die Liebe. Wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“

Gott hat selbst die Liebe in unser Herz gelegt. Wir können eigentlich gar nicht anders, als aus dieser Liebe heraus zu handeln und diese Liebe alles bestimmen zu lassen.

Denn: Ich muss mich dazu gar nicht anstrengen. Ich muss nicht versuchen, einen schwer zu erfüllenden Anspruch zu erfüllen, nein, ich muss mich einfach nur leiten lassen. Von dem Gott, an den ich glaube.

Der Glaube ist also die Voraussetzung. Die Liebe ist dann einfach Geschenk. Und dann geschieht alles, was ich tue, in Liebe. Ich kann ja gar nicht anders.

Deshalb nehme ich mir dies für das neue Jahr 2024 vor:

Wenn ich nicht mehr weiter weiß, dann ist Liebe die Antwort.

Wenn mir Motivation fehlt, dann ist Liebe die Antwort.

Wenn ich nicht weiß, wie ich etwas beginnen soll, dann ist Liebe die Antwort.

Wenn mir Ablehnung begegnet, dann ist Liebe die Antwort.

Wenn ich etwas tun muss, bei dem ich mir nicht sicher bin, wie es wird, dann ist Liebe die Antwort.

Liebe ist die Antwort. Davon lasse ich mich leiten in und durch das Jahr 2024.

Ihre und Eure Pfarrerin
Christina Bosse

Freiwilliges Kirchgeld

In jedem Jahr sind wir wieder auf Spenden von Ihnen angewiesen, um besondere Projekte in unserer Kirchengemeinde angehen zu können, für die ansonsten kein Geld zur Verfügung stünde. In diesem Jahr bitten wir um Ihre Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde: dazu gehört die Finanzierung des Gemeindebriefes, der ganz bewusst an alle Haushalte geht, sowie der weitere Ausbau unserer Homepage www.jakobus-ambergau.de.

Der Kirchenvorstand hat sich in diesem Jahr für einen zweiten Spendenzweck entschieden. Einige werden es gesehen haben: Die Zifferblätter unserer Kirchturmuhr in Schlewecke sind kaum noch lesbar. Eine Reinigung ist leider nicht mehr möglich, da zusätzlich Korrosionsschäden an den Zifferblättern festgestellt wurden. Somit sollten die Zifferblätter erneuert werden, was leider nicht sonderlich kostengünstig ist.

Bitte entscheiden Sie also, wofür Sie spenden mögen und geben dies bitte im Verwendungszweck Ihrer Überweisung an:

Öffentlichkeitsarbeit oder **Kirchturmuhr**.

Bitte überweisen Sie Ihr freiwilliges Kirchgeld an folgende Bankverbindung:

Kirchenverband Goslar,

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64;

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (HGP);

Verwendungszweck: HH-Stelle 1459.00.9000.00.0900

Vielen herzlichen Dank bereits an dieser Stelle allen Spender*innen!

Christina Bosse

Kirchenvorstandswahlen 2024 – Mit Segen unterwegs

Auch in diesem Gemeindebrief wieder der Hinweis auf die Kirchenvorstandswahlen. Mit der Sonderausgabe, die noch vor Weihnachten an alle Haushalte gegangen ist, haben sich unsere Kandidat*innen vorgestellt – Wer keine Sonderausgabe bekommen hat, möglich sich bitte melden (telefonisch oder per Mail), wir haben noch einige Exemplare übrig. Inzwischen hängen Plakate mit Fotos der Kandidat*innen in den Schaukästen unserer Dörfer.

Hier nochmals die Namen der zu Wählenden:

Dietmar Achilles, Ellen Gaus, Gabriele Heinrich, Nico Hübner, Sven Kohlstock, Jeannette Marquardt, Anke Schreiber, Andrea Werner.

Es werden sechs der Kandidat*innen direkt in den Kirchenvorstand gewählt und (im Nachgang der Wahl) drei berufen. Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied hat damit sechs Stimmen.

Der eigentliche Wahltag ist der **10. März 2024**. Gewählt wird in Bodenstein in der alten Schule von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, in Mahlum im Henri von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, in Volkersheim im Gemeinderaum von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, in Schlewecke im Dorfgemeinschaftshaus (Achtung! Nicht im Pfarrhaus!) von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr und in Werder in der Kapelle von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Natürlich ist auch eine Briefwahl möglich und – bei dieser Wahl erstmals – eine Online-Wahl. Die Wahlbenachrichtigungen werden ab Ende Januar zugestellt.

Bitte nutzen Sie / nutzt Euer Wahlrecht, um damit unsere Kandidat*innen zu unterstützen!

Christina Bosse

Konfirmationen 2024

In diesem Jahr werden sechs Jugendliche in unserer Kirchengemeinde konfirmiert. Ich hoffe sehr, dass die Konfirmand*innen ihre Konfizeit in guter Erinnerung behalten und vielleicht Lust haben, als Teamer*in in der Konfiarbeit weiter mitzumachen.

Am 14. April wird in Bodenstein konfirmiert: Kim Bukowski.

Am 12. Mai werden in Volkersheim konfirmiert: Carolina Dittrich, Jan Grotian und Connor Pieper.

Am 19. Mai werden in Schlewecke konfirmiert: Tim Busekrus und Phillip Hoffmeister.

Christina Bosse

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

Am 17. März um 17 Uhr findet der Vorstellungsgottesdienst der Jugendlichen statt, die im Frühjahr konfirmiert werden. Der Gottesdienst wird in der Schlewecker Kirche gefeiert. Die Jugendlichen bereiten diesen Gottesdienst auf der Konfifreizeit im Februar vor und werden ihn komplett selbst gestalten.

Christina Bosse

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre,** zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Anmeldung der neuen Konfirmand*innen

Es wird ab diesem Jahr eine Veränderung der Konfizeit geben. Wir gehören inzwischen zu den nur noch ganz wenigen Kirchengemeinden in unserer Propstei, in denen die Konfizeit zwei Jahre dauert. Diese lange Zeit ist nur noch schwer mit der zunehmenden schulischen Belastung der Jugendlichen zu vereinbaren. Somit hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Konfizeit auf ein Jahr zu verkürzen. Das heißt: Es wird in diesem Jahr keine Anmeldungen geben. Die Jugendlichen, die 2026 konfirmiert werden sollen, beginnen im Mai 2025 mit der Konfizeit. Es wird in dem Jahr dann zwei (längere) Freizeiten geben, so dass die für die Konfirmation erforderlichen Inhalte auch in der kürzeren Zeit erarbeitet werden können.

Dies betrifft die Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juni 2011 und dem 31. Mai 2012 geboren sind (bzw. in der ersten Jahreshälfte 2026 14 Jahre alt werden). Infos zum Anmeldetermin folgen dann im letzten Gemeindebrief diesen Jahres.

Christina Bosse

Entsetzt euch nicht! MARKUS 16,6
Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Ambergau-Neiletaler Kirchenrunde

Inzwischen haben Sie vielleicht schon ein Heft zuhause liegen: Die Stempelhefte unserer Ambergau-Neiletaler Kirchenrunde sind erschienen. Damit können Sie nun alle Kirchen unseres Pfarrverbandes gezielt kennenlernen. In dem Heft wird auf die Besonderheiten aller Kirchen eingegangen und es gibt für jede Kirche ein Feld, in das der in der jeweiligen Kirche ausliegende Stempel gedrückt werden kann. Im Vorwort des Stempelheftes ist dazu zu lesen:

Zwischen Werder und Wohlenhausen oder richtiger: Im Pfarrverband Ambergau-Neiletal liegen 12 Kirchen, ein Betsaal und eine Kapelle. Diese sakralen Gebäude in den Kirchengemeinden St. Jakobus im Ambergau, Lutter am Barenberge, Hahausen und Nauen, Bornum-Jerze-Ortshausen im Ambergau sowie Rhüden-Wohlenhausen gehören zu einem Pfarrverband. Doch diesen Pfarrverband bilden natürlich nicht die Gebäude, sondern zuallererst die Menschen in den jeweiligen Dörfern. Kirche in der Region im Jahre 2023 heißt: Wir sind Gemeinde auf dem Weg. 14 Dörfer mit ihren je eigenen Besonderheiten sind nun in einem Pfarrverband verbunden. Das haben wir – der Pfarrverbandsausschuss – zum Anlass genommen, dieses Stempelheft zu erstellen, das dazu einladen soll, alle Kirchen zu besuchen und kennenzulernen.

Die Kirchen sind immer zur Gottesdienstzeit geöffnet und wir laden ein, sich eine ganz besondere Erinnerung an die Aufenthalte in den Kirchen zu „erstempeln“. Der Erwerb aller 14 Stempel berechtigt zum Tragen der Ambergau-Neiletaler Kirchennadel, die Sie in den Kirchenbüros (Volkersheim, Lutter, Bornum und Rhüden) bekommen werden.

Ein Stempelheft bekommen Sie / bekommt Ihr kostenlos in unseren Kirchen oder im Pfarrbüro.

Christina Bosse

Ambergau- Neiletaler Kirchenrunde

Von Werder nach
Wohlenhausen



Ruhe- oder Gedankenbänke rund ums Dorf

Im letzten Jahr wurden sieben neue Bänke von fleißigen Händen, die da sind Bodo Munka, Achim Meyer, Felix Munka, Rolf Meiburg, Uwe Gattermann, rund um Bodenstein aufgestellt. Einige „Alte Bänke“ wurden repariert. Zur Finanzierung hat die Goslarsche Zeitung aus dem Silvester-Schweinchen-Verkauf einen Betrag von 1000Euro beigesteuert. Nun stehen alle Bänke, mit Blick auf unser kleines, im Tal liegendes Dorf. Hinter den Gärten, da wo die Grenze zwischen Hannover und Braunschweig verläuft, sieht man die Kirchturmspitze zwischen den Eichen hervorragen. Einigen großen Eichen. Die weißen Silos in südlicher Richtung weisen auf die Sandkuhle hin. Im Vordergrund die lange, kurvenreiche Rennstrecke der Motorradfahrer in Richtung Lutter. Sitzt man oberhalb der Schafweide, fällt der Blick aufs Klostergut mit dem alten Schafstall, der Reithalle und den Pferdekoppeln. Das Gutshaus wird verdeckt von der alten Kastanie und einigen großen Eichen. Die nächste Bank auf dem Feuerkopf bietet den gesamten Überblick. Die Straße von Mahlum nach Lutter und Neuwallmoden. Man könnte das Hinweisschild „Alle Richtungen“ aufstellen. In der Ortsmitte der Feuerlöschteich mit Sport- und Spielplatz. Vor dem Ort, von Mahlum kommend, liegt etwas außerhalb der Friedhof. Dort steht die achte Bank. Sie wurde von den Bodensteiner Senioren gestiftet. Wir haben uns für den Platz vor dem Friedhof entschieden, um „Auszu ruhen“ und die Gedanken mit Blick auf Bodenstein schweifen zu lassen. Aber auch auf dem Friedhof hat sich etwas getan. Dort wurde die in die Jahre gekommene Halterung der Gartengeräte ausgetauscht. Die Neue leuchtet in einem hellen Rot. Für Jedermann sichtbar an ihrem alten Platz, direkt neben der Wasserleitung. Da geht der Dank an Rolf Schwerdtfeger und Achim Meyer. Um gemeinsam in einem Dorf zu leben, bedarf es eines guten Miteinanders.

Ilona Lorenz

Seniorenachmittage in Bodenstein

Der Seniorenkreis Bodenstein begann im Sommer 2023 nach langer Pause wieder mit regelmäßigen monatlichen Treffen. Beginnend mit einem Grillnachmittag im Juli. Ilona Lorenz hatte ihren hübschen Garten zur Verfügung gestellt. Ein "Dankeschön" auch an unseren Grillmeister Horst Schmidt, der uns mit leckerem Grillgut versorgte. Mit selbst gemachten Salaten und frischem Baguette-Brot ließen es sich die Anwesenden schmecken. Eine kühle Erdbeerbowle an diesem heißen Sommertag rundete diesen netten Nachmittag ab. Im September (im August finden keine Treffen statt) stand bei sonnigem warmen Herbstwetter ein Besuch der Eisdiele in Bockenem auf dem Programm. Getreu dem Motto: "Aber bitte mit Sahne" luden diverse Eisbecher mit verschiedenen Obst- und Eissorten zum Schlemmen ein. Zum "Erntedank" fanden sich die Senior*innen im Dorfgemeinschaftsraum ein, wo ein von Ilona Lorenz hübsch geschmückter Raum schon auf die Gäste wartete. Bei Rosinensemmeln, Butter und selbst hergestellten Marmeladen ließen es sich die Gäste schmecken. Frau Beate Bauers aus Lutter besuchte uns im November. Sie lud uns ein, einiges über die Communauté von Taizé zu erfahren, die im Zweiten Weltkrieg in Frankreich gegründet wurde. Anschließend ließ uns Frau Bauers in unserer St. Antoniuskirche an einem kleinen Gottesdienst (Taizé-Andacht) teilhaben. Herzlichen Dank dafür. Nach einer Weihnachtsfeier am 14. Dezember durften wir zahlreiche Bodensteiner*innen zur Öffnung des Adventsfensters zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein bei Tee, Glühwein und Plätzchen begrüßen. Eine hübsche jährliche Tradition. So geht diese Jahr so langsam dem Ende entgegen. Wir freuen uns auf das Neue und haben so einiges an Aktionen geplant. Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Eleonore Stehr

Männerfrühstück in unserer Kirchengemeinde

Am 26. Oktober 2023 fand wieder das Männerfrühstück statt. Begonnen wurde mit einer Andacht in der Volkersheimer Kirche. Die Andacht wurde von Pfarrerin Dr. Elena Bondarenko gehalten, die auch gleichzeitig die Referentin des Vormittages war. Nach der Andacht wurde im Pfarrhaus gemeinsam gefrühstückt. Der Vorbereitungskreis hatte ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vorbereitet. Nachdem alle 33 Männer gesättigt waren, lauschten sie aufmerksam dem emotionalen Vortrag von Frau Dr. Bondarenko über ihren Weg von Russland über Lettland in die Propstei Gandersheim-Seesen. Im Anschluss an den Vortrag konnten die Teilnehmer noch Fragen stellen. Walter Trarbach dankte der Referentin im Namen aller Männer und überreichte ein süßes Präsent (Honig). Das nächste Männerfrühstück findet am 15. Februar 2024 statt. Als Referentin konnte Frau Löning vom Amtsgericht Seesen gewonnen werden. Sie wird über das Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung informieren.

Horst Schmidt



Konzert in St. Antonius

Am 7. Oktober 2023 gab das Trio Nowotny, bestehend aus Bernd Dallmann, Wilfried Beck und Eberhard Gaus ein Jazz-Konzert. Viele Freunde und Anhänger des Trios hatten sich in der Bodensteiner St. Antoniuskirche eingefunden, um den jazzigen Melodien von Tango bis Bossa Nova zu lauschen. Es waren unter anderem Stücke von Marcus und Paul Valle (Summer Samba) bis hin zu "Bourree" von Johann Sebastian Bach zu hören. Spontan wurde das Trio um Peter Hans (musikalischer Weggefährte von B. Dallmann) erweitert, der zwei Lieder auf dem Akkordeon begleitete. Die Idee zu diesem Konzert war nach einem Gottesdienst entstanden, in dem die drei Jazzler Pfarrerin Christina Bosse musikalisch begleitet hatten. Nach langem Schlussapplaus und entsprechender Zugabe verließen die Konzertbesucher froh gelaunt die Kirche, nicht ohne vorher das Raschelkörnchen zu füllen, denn dieses Konzert wurde kostenfrei angeboten.

Horst Schmidt



Ein besonderer Gottesdienst

Das war sehr schön und sehr besonders am 5. November 2023 in der Mahlumer Kirche. Pfarrer in Ruhe Dr. Wolfgang Meißner hatte zum Geburtstag eingeladen, der mit einem Gottesdienst beginnen sollte. Das Besondere: Diesen Gottesdienst hatte er vorbereitet und predigte auch selbst. Und – ich denke, da kann ich für alle Gottesdienstbesucher*innen sprechen: Das war ein sehr beeindruckendes, berührendes und schönes Erlebnis. Sein Predigtvermächtnis, so hat Wolfgang Meißner es selbst genannt. Danke, dass ich dabei sein durfte!

Christina Bosse





Lebendiger Advent in Bodenstein

Im Dezember 2023 konnte nach dreijähriger Coronapause der Lebendige Advent wieder in der gewohnten Form stattfinden. Für fast alle Nachmittage konnten Gastgeber*innen gefunden werden. So trafen sich jeweils 15 bis 35 Gemeindemitglieder zu Liedern, teils lustigen, teils nachdenklichen Geschichten, um die Zeit des Wartens auf den Heiligen Abend zu verkürzen und die Gemeinschaft im Ort zu pflegen. Bei Keksen, Stollen, Tee und Glühwein blieb man oft noch eine Weile zusammen, um das ein oder andere Gespräch zu führen. Am 6. Januar 2024 fand dann der Abschluss des Lebendigen Advents in der Bodensteiner Kirche statt. In diesem Jahr wurde für die Parkettaufarbeitung im Altarraum der Kirche gesammelt. Es kamen 288€ zusammen. Der Anfang ist gemacht. An dieser Stelle ein großes "Dankeschön" an alle Gastgeber, Spender und Besucher des Lebendigen Advents.



Horst Schmidt



Neues vom Konfiteam

Im Dezember habe ich mit einigen unserer Konfiteamer*innen einen Stand beim Rhüdenener Weihnachtsmarkt betreut. Abends waren wir uns einig: das war eine gute Aktion, machen wir dieses Jahr wieder! Wir haben Kinderpunsch, Kakao und selbstgebackene Weihnachtsplätzchen verkauft, der Erlös kommt der Konfiarbeit in unserem Pfarrverband zugute.

Zum Konfiteam gehören inzwischen auch Jugendlichen aus Rhüden sowie aus Lutter. Die Jugendarbeit findet also mehr und mehr auf der Ebene des Pfarrverbandes statt. Es können gerne interessierte Jugendliche ab 14 Jahren dazukommen. Wir treffen uns vierzehntägig abwechselnd dienstags und donnerstags um 18 Uhr in Volkersheim. Meldet Euch bei Interesse gerne unter 0170-5886869 (auch WhatsApp).

Für dieses Jahr ist an größeren Projekten die Renovierung des Jugendraumes in Rhüden geplant, das Begleiten einiger Freizeiten (Pfingstfreizeit, Teamer*innenCamp, Konficamp, Kinderfreizeit) und ein Ausflug im Sommer. Die Teamer*innen werden auch bei den Konfirmationen mitwirken und Jugendgottesdienste gestalten.

Christina Bosse



Auch beim letzten Weihnachtsfest fehlte jemand in der Krippe in Schlewecke: der Engel.

Deshalb steht im Eingang der Schlewecker Kirche immer noch unser Sparschwein. Es ist bereits eine erfreuliche Summe von 163€ zusammen bekommen, ein bisschen fehlt aber noch. Deshalb noch einmal die Bitte: Spenden Sie / spendet gerne für die Anschaffung des Engels, damit wir ihn in diesem Jahr bestellen können.

Christina Bosse



Das war Weihnachten 2023

Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir so schöne Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspielen feiern konnten! In Volkersheim wurde der Baum wieder mit vielen Helfern aufgestellt (er war vielleicht wieder ein bisschen groß...), in den anderen Dörfern hatten wir natürlich auch wieder sehr schöne Weihnachtsbäume.

Krippenspiele konnten in Bodenstein, Mahlum, Schlewecke und Volkersheim aufgeführt werden – ganz unterschiedlich und jedes total schön.

Hier ein besonderer Dank an das Schlewecker Team, das den Nachmittagsgottesdienst ohne Pfarrerin mit einem generationenübergreifenden Krippenspiel gestaltet hat! Die Christnacht gemeinsam mit dem Konfiteam war ein schöner und besinnlicher Abschluss des Heiligen Abends. Das war schön!

Christina Bosse

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024



Bild 1: Weihnachtsbaum abholen in Volkersheim.



Bild 2: Weihnachtsbaum aufstellen in Volkersheim



Bild 3 und 4: Krippenspielprobe in Schlewecke





Bild 5: Krippenspiel in Mahlum

Wohlbehalten, glücklich und müde zurück ...

52 junge Menschen aus unserer Gemeinde (naja, fast alle jung), darunter waren auch viele ukrainische Kinder und Jugendliche, haben einen wunderbaren Ausflug nach Salzgitter in die Eissporthalle unternommen. St. Jakobus hatte noch Fördermittel der Diakonie Katastrophenhilfe, die dafür genutzt wurden. Wir haben zweieinhalb kurzweilige Stunden auf dem Eis verbracht. Es gab öfters Bodenkontakt, der aber folgenlos geblieben ist. "Oma" Marion hat an der Bande alle bestens gepflegt mit den gespendeten Laugenstangen, Keksen, Schoki und Tee. Die einhellige Meinung: Es war super! Ein herzliches Dankeschön geht ans Betreuungsteam und natürlich an unsere Kirchengemeinde, die diese tolle Aktion ermöglicht haben.

Ellen Gaus



Weltgebetstag 2024 in unserer Gemeinde

Die Ordnung für den diesjährigen Weltgebetstag am ersten Freitag im März kommt aus Palästina. Ausgewählt wurde das Land bereits 2017 vom Internationalen Weltgebetstags - Komitee. Christinnen aller Konfessionen haben schon vor längerer Zeit damit begonnen, die Gottesdienstordnung zu erarbeiten.

Zur Vorbereitung auf den ersten März sind zwei Mitglieder des Gottesdienstteams zur Januartagung der Evangelischen Frauenhilfe nach Wernigerode gefahren. Dort haben wir uns gemeinsam mit anderen Frauen aus der Landeskirche mit dem Gastgeberland und der Gottesdienstordnung beschäftigt.

Wir haben viel über Palästina erfahren, über die schwierige Geschichte und die ebenso schwierige Gegenwart. Frau Rischmawi, eine palästinensische Christin die in Salzgitter lebt, hat sehr lebendig vom Leben der Christen in Palästina erzählt. So hat sie z.B. typische Stickereien vorgestellt. Aber auch die Schwierigkeiten, die es dort gibt, wurden thematisiert. Beeindruckt hat uns ihr Appell, dass Frieden und Sicherheit das Wichtigste seien und wir dafür beten müssen.

Natürlich haben wir auch die Lieder der Ordnung gesungen und landestypisches Essen genossen.

Auf dieser Tagung wurde sehr viel diskutiert, aber alle waren sich einig, der Weltgebetstag soll unbedingt gefeiert werden. Wann, wenn nicht jetzt sollten wir alle um Frieden bitten?

Daher feiern wir am 1. März 2024 um 19:00 Uhr unseren Weltgebetstagsgottesdienst in der Schlewecker Kirche. Alle Gemeindemitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Für das Vorbereitungsteam
A. Schreiber

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten.

Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

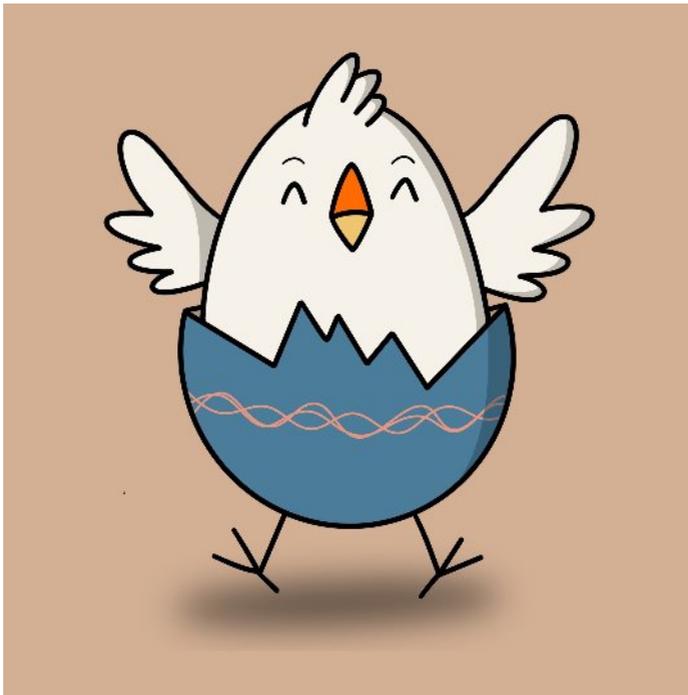
(2865 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Alle Kinder sind eingeladen!

Im Februar startet wieder der Bunte Kindermorgen (BuKiMo) in Schlewecke – Termine werden noch bekannt gegeben. An einem Samstagvormittag im Monat sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren eingeladen: Biblische Geschichten erleben, basteln, spielen und singen.

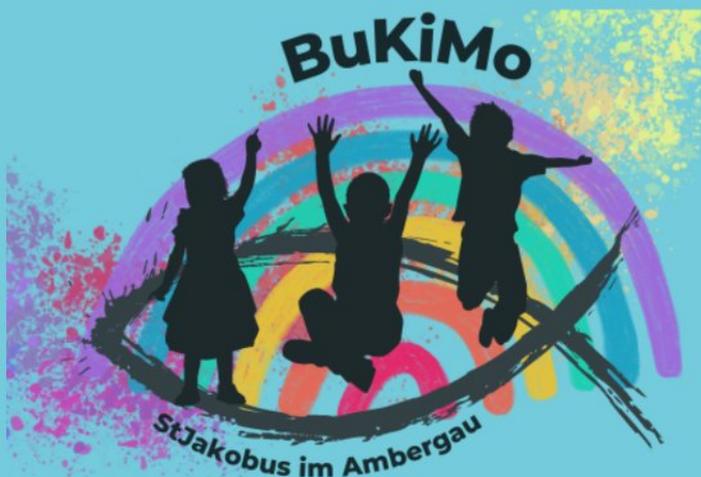
Im März planen wir eine besondere Aktion: die Kunterbunten Oster-Vormittage. Am 25.3., 26.3., 27.3. und 28.3. treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrhaus in Schlewecke und beschäftigen uns mit Ostern. Es wird bunt, kreativ und bestimmt auch lecker. Einfach vorbeikommen! Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen möglich.

Christina Bosse



Kunterbunte Oster- Vormittage

Vom 25.3.–28.3. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
im Pfarrhaus in Schlewecke (Bleekstr. 13)



Alle Kinder zwischen
5 und 11 Jahren sind eingeladen!

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg zum
Osterfest mit Geschichten, Kreativität,
Spielen und Singen.



Gottesdienste zu Ostern

Nach Weihnachten ist vor Ostern: Das nächste große Fest im Kirchenjahr steht bevor. Folgendermaßen haben wir die Ostergottesdienste 2024 geplant:

Am Gründonnerstag laden wir ein zum Gottesdienst mit Abendmahl: um 17.00 Uhr in Werder und um 18.30 Uhr in Bodenstein.

Am Karfreitag feiern wir Gottesdienst mit Gedenken des Todes Jesu in Volkersheim um 9.30 Uhr, in Mahlum um 10.45 Uhr und um 15.00 Uhr laden wir ein nach Schlewecke zum Gehen des Kreuzweges. Klein und Groß sind eingeladen!

Am Ostersonntag feiern wir den klassischen Osterfrühgottesdienst um 7.00 Uhr in Mahlum: Das Licht des Ostermorgens soll uns leuchten!

Um 9.30 Uhr laden wir dann nach Volkersheim ein und um 10.45 Uhr nach Bodenstein.

Am Ostermontag um 10.45 Uhr feiern wir in Schlewecke Ostergottesdienst für Kleine und Große.

Christina Bosse

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch **MAI 2024**

Neuer Elternrat Kita Mahlum 2023/2024



(von links: Jessica Vogler, Ann-Christin Schommer, Sarah Ahrenhold, Michelle Meding)

Der neue Elternrat des Kindergarten Mahlums stellt sich kurz vor: Ich bin Jessica Vogler und Mama von fünfjährigen Zwillingen. Wir wohnen in Volkersheim und die Jungs besuchen den Kindergarten in Mahlum. Mein Name ist Ann-Christin Schommer ich bin 36 Jahre alt und habe 2 Söhne, Luis und Theo. Mein Mann, die Jungs und ich wohnen in Ortshausen. Theo geht in die Wolkengruppe in den Kindergarten in Mahlum. Ich bin Michelle Meding, 31 Jahre alt. Habe eine 3-jährige Tochter, die die Sonnenscheingruppe im Kindergarten Mahlum besucht. Wir wohnen in Volkersheim. Ich heiße Sarah Ahrenhold, bin 39 Jahre alt und verheiratet. Wir wohnen in Bockenem und haben zwei Jungs im Alter von 3 und 5 Jahren. Beide gehen in die Sonnenscheingruppe im Kindergarten Mahlum.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten team. Gemeinsam wollen wir schöne Dinge für unsere Kinder umsetzen und realisieren.

Pilates Mahlum

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Carolin Linnemann,
ich bin Physiotherapeutin und Pilatestrainerin.
Ich biete im Gemeindehaus „Henri“ in Mahlum seit dem 9.1.24
von 18-20:00 Uhr zwei Pilateskurse für Erwachsene an.
Der nächste Kurs startet Mitte März.
Bei Interesse gerne Anmelden unter praxis.fuer.kinder@gmail.com

Carolin Linnemann

Räubertruppe Volkersheim

Liebe Volkersheimer Familien,
schon im letzten Jahr haben wir ein Frühlingsfrühstück mit
vorherigem Krabbelgottesdienst veranstaltet.
Eltern oder Großeltern konnten miteinander ins Gespräch
kommen, während die Kinder etwas basteln oder miteinander
spielen konnten.
Auch in diesem Jahr wird es am 24.03. um 9:30 Uhr einen
Familiengottesdienst mit anschließendem Frühstück geben.
Aushang folgt.
Wir freuen uns wieder über eine zahlreiche Teilnahme.
Die Räubertruppe Volkersheim.

Stefanie Karwath

Großelternnachmittag in der Krippe

Hurra, es hat geklappt – kein Regen und angenehm warm mit ein bisschen Sonnenschein, unser Oma-Opas Nachmittag konnte im Garten stattfinden. Schon morgens haben wir mit den Kindern den Garten mit Luftballons geschmückt, die Sonnenschirme aufgezogen und den Strandkorb zurechtgerückt. Voller Erwartung und Vorfreude spazierten Omas und Opas mit ihren Enkelkindern zum Gartentor herein. Mit einer kleinen Begrüßungsrunde startete der Nachmittag, unsere Großeltern und auch einige Kinder sangen fröhlich die Lieder mit. Eine besondere Überraschung für Oma und Opa war das Lied: Oma liebt Opapa!, das die Erzieherinnen mit den großen „Living Puppets“ vorspielten. Dann konnte nach Herzenslust gespielt werden. Die Sandkiste lockte mit Bagger, Schaufeln, Eimern und Sandformen. Omas und Opas verwandelten sich in kreative Sandbäcker, saßen gemütlich im Strandkorb und genossen die Zeit mit ihren Enkeln in der Krippe. Sogar eine kleine Schatzsuche gab es. Kleine Legofiguren waren im Sand versteckt und wurden erfolgreich ausgebuddelt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, leckere Kuchen, Kekse, Kaffee, Saft, Wasser standen bereit – für jeden war etwas dabei. Ein besonders herzliches Dankeschön geht an Familie Schwabe, die sehr leckeren Pflaumen- und Apfelkuchen gebacken hat. Die vielen schönen Seifenblasen erfreuten Groß und Klein. Mit viel Spaß und Engagement pusteten Enkel, Oma und Opa um die Wette. Lachend meinte ein Opa: „Oh da muss ich wohl noch üben!“ Schmunzelnd schauten sich die Großeltern auch die kleinen Waschbecken und Toiletten an, staunend standen sie im Schlafräum und konnten kaum glauben, dass viele Kinder gemeinsam Ihren Mittagsschlaf hielten. Die Zeit verging wie im Fluge und mit einem Abschlusslied ging ein ganz besonders wunderschöner Nachmittag zu Ende.

Simone Schultz

Programm des Frauenkreis Schlewecke 1. Halbj.2024

Mittwoch, den 07.02.: **Südamerikanisch Kochen**

Wir treffen uns um 19 Uhr im Pfarrhaus Schlewecke, um mit Jamie und Edi die kulinarischen Köstlichkeiten aus deren Heimat zuzubereiten. Da der Platz begrenzt ist, ist eine Anmeldung nötig (0157 72737179).

Freitag, den 01.03.: **Weltgebetstag der Frauen**

Unter dem Motto“....durch das Band des Friedens“ wird in der Schlewecker Marienkirche um 19 Uhr ein Gottesdienst gefeiert, der dieses Jahr von Frauen aus Palästina ausgearbeitet wurde. Das Organisationsteam freut sich auf viele Interessierte.

Freitag, den 15.03.: **Rommeeturnier**

Um 19 Uhr startet ein erneuter Kartenspielabend im Pfarrhaus. Bei einem Einsatz von 10 €, geht am Ende keiner ohne einen Gewinn nach Hause. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldungen bis zum 04.03. unter 0157 72737179. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Mittwoch, den 03.04.: **Besichtigung des NDR Hannover**

Während einer rund zweistündigen Führung, die um 18 Uhr beginnt, erfahren wir Wissenswertes über den NDR und besuchen die Produktionsbereiche von Hörfunk und Fernsehen sowie die Sendesäle des Landesfunkhauses. Abfahrt ist in Fahrgemeinschaften um 16.30 Uhr an der FFW Schlewecke, Anmeldungen sind nötig (0157 72737179).

Mai: Thema steht noch nicht fest



Mittwoch, den 12.06.: **Ausflug nach Nauen**

Um 16.30 Uhr empfängt uns in der Kirche von Nauen Pfarrer Sebastian Schmidt, um die interessante Geschichte dieses Hauses zu erzählen. Nach einer anschließenden Kurzandacht werden wir uns dann an einem Mitbringpicknick erfreuen. Bei gutem Wetter können die sportlichen Interessierten mit dem Fahrrad (E-Bike) fahren, für die anderen gibt es Fahrgemeinschaften. Anmeldungen unter 0157 72737179.

Juli und August: **Sommerpause**

Änderungen und Aktuelles zum Frauenkreis entnehmt bitte den Aushängen und der Homepage Schlewecke:

www.schlewecke-bockenem.de

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.



SO ERREICHEN SIE UNS:

Geschäftsführung der Kirchengemeinde:

Pfarrerin Christina Bosse

Gemeindebüro

Georgsberg 5, Volkersheim

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30-12 Uhr (Heike Achilles)

Mail: jakobus-ambergau.buero@lk-bs.de

Tel.: 0 50 67-22 63, Fax: 0 50 67-24 65 13

Kirchenvorstand:

St. Jakobus im Ambergau:

1. Vorsitzende: Anke Schreiber
(Volkersheim), Tel.: 68 98

Stellvertreterin: Sabine Keßler
(Schlewecke), Tel. 91 74 70

Küsterinnen:

Volkersheim:

Anke Schreiber, Tel.: 68 98

Schlewecke:

Sabine Keßler, Tel.: 91 74 70

Werder:

Gabriele Heinrich, Tel.: 69 75 18

Mahlum:

Andrea Werner, Tel.: 61 59

Bodenstein:

Waltraud Schwerdtfeger, Tel.: (0 53 83) 543

Ev. Kindergarten Mahlum:

Renate Drese-Kolk, Tel.: 55 00

E-Mail: mahlum.kita@lk-bs.de

Webseite

www.jakobus-ambergau.de

Verantwortlich für die Webseiten-Pflege:

Marvin Heinrich

marvin.heinrich@lk-bs.de

Berichte und Anregungen für den Gemeindebrief:

Gabriele Heinrich, E-Mail: gabrieleheinrich@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. April 2024

Redaktion: Gabriele Heinrich, Marvin Heinrich, Christina Bosse

Redaktionsanschrift: Georgsberg 5, 31167 Bockenem OT Volkersheim, Tel. 22 63

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen (gemeindebriefdruckerei.de)

Anmerkung: Die Rechte am Bild besitzen die Verfasser der jeweiligen Artikel.

SPENDENKONTO:

Kirchenverband Goslar,

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64; Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (HGP);

Verwendungszweck St. Jakobus im Ambergau:

RT-NR. 1459, HH-Stelle 9100.00.2230